



Vereinigung Cerebral Basel



Jahresbericht 2019

Vorwort der Präsidentin

Am Baum des Lebens wachsen viele Augenblicke.

Jeder einzelne davon ist kostbar.

J. Mariss

Im Jahr 2019 stand für den Vorstand nochmals die Blotzi im Mittelpunkt unserer Überlegungen und Arbeiten. Aus dem kleinen und fragilen Pflänzchen ist im Laufe des Jahres ein ansehnlicher Baum mit Wurzeln und einer schattenspendenden Krone gewachsen. Darüber sind wir sehr froh. Allen, die dabei geholfen haben, den Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden und Leitenden möchten wir an dieser Stelle unser grosses Lob und unseren Dank aussprechen. Es ist eine grosse Herausforderung, ein solches Projekt zum Laufen zu bringen und Sie alle haben mitgeholfen und Pionierarbeit geleistet. Ein sehr schöner Augenblick an diesem Baum des Lebens war das Sommerfest im Garten der Blotzi. Bei einem leckeren und reichhaltigen Buffet (danke unserem Koch Hervé Laville) durften wir einen lauen Sommernachmittag mit Angehörigen und Freunden geniessen. Nun ist es an uns vom Vorstand, die Existenz der Blotzi nachhaltig und für lange Zeit zu sichern. Daran haben wir im letzten Jahr intensiv gearbeitet und auch im neuen Jahr wird das ein Schwerpunktthema sein.

Neben der Blotzi waren uns Dienstleistungen wie sporadische Beratungen, Informationsvermittlung, der Newsletter, Aktuelles auf unserer Website, die Disco und die Elternnoase sehr wichtig. Wir merkten aber, dass die Kräfte des Vorstands und der Geschäftsleitung durch den Aufbau und die Weiterentwicklung des Wohnhauses Blotzi immer noch stark gebunden sind und für neue Ideen und Projekte noch kaum Ressourcen vorhanden sind. Dabei gäbe es doch so viele Themen: Wohnen mit Assistenz, Entlastungsprojekte, Ferienprojekte, und, und, und. Dies möchten wir im neuen Jahr verändern und uns so aufstellen, dass wir neue Projekte angehen und tragen können.

Die Vereinigung Cerebral wurde als Elternvereinigung gegründet und viele Jahre lebte sie von der Innovationskraft von Eltern. Gerade die Arbeit im Vorstand ist eine Möglichkeit, Themen anzugehen und Veränderungen zum Guten unserer Kinder, ob erwachsen oder noch nicht, zu initiieren. Melden Sie sich auf der Geschäftsstelle! Herr Loosli erzählt Ihnen gerne von unserer Arbeit und unseren Ideen.

Nun wünsche ich Ihnen in dieser ver - rückten Zeit, in der uns die Corona - Pandemie vor immer neue Herausforderungen stellt und gerade Menschen mit CP zum Teil enorm eingeschränkt werden viel Geduld, Mut und Augenblicke der Freude und Freundschaft an Ihrem Baum des Lebens.

Für den Vorstand der Vereinigung Cerebral
Christine Menz
Präsidentin

Jahresbericht Geschäftsstelle

Wohnhaus Blotzi 10

Der Schwerpunkt meiner Arbeit bildete auch in diesem Jahr die Tätigkeiten für unser Wohnhaus Blotzi 10. Einige Stichworte: Stabilisierung des Teams, Erhöhung der Auslastung bis hin zur Vollauslastung mit 13 Bewohnenden im Herbst, Überarbeitung oder Erarbeitung zahlreicher Grundlagenkonzepte, definitive Betriebsanerkennung durch den Kanton Basel-Stadt. Ich verweise auch auf den Bericht der Bereichsleiterin Christina Setteln weiter unten.

Konzeptanpassung – Einstellung der Entlastung im Wohnhaus Blotzi: Seit rund zwei Jahren bot das Wohnhaus Blotzi 10 Entlastung an für Eltern, die ihre erwachsenen Söhne und Töchter mit einer Beeinträchtigung und hohem Pflegebedarf zu Hause pflegen. Die Vereinigung Cerebral Basel als Trägerin der Blotzi 10 sah sich gezwungen, dieses Angebot auf Anfang 2020 einzustellen. Die Blotzi als Kleininstitution mit dem Charakter einer Wohngemeinschaft ist zu klein für eine Aufnahme von 2 – 4 Entlastungsgästen. Die Planung der personellen Ressourcen ist schwierig und der Platz würde mehrheitlich für Dauerbewohner benötigt.

Die Blotzi ist heute das, was sie sein soll: Ein toller Ort zum Wohnen und zum Arbeiten. Herzlichen Dank an Christina Setteln für ihren unermüdlischen Einsatz, allen Mitarbeitenden für ihr Mitdenken und ihr Mitgestalten und den Bewohnenden und Angehörigen für ihr Vertrauen.

DISCO



Seit Jahren führt die Vereinigung Cerebral Basel zusammen mit dem Roten Kreuz Basel eine DISCO für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen durch. Junge Freiwillige des Jugendrotkreuz und weitere Freiwillige halfen auch in diesem Jahr an den vier Discos mit. Die Discos fanden im Quartierzentrum Bachletten statt und werden jeweils von bis zu 200 Menschen mit und ohne Behinderung besucht. Ein Ort, wo

vor allem Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung oder Menschen im Elektrorollstuhl barrierefrei tanzen und geniessen können. Der bekannte DJ Sunflower traf den Geschmack aller Anwesenden mit seiner Musik bestens. Ohne den engagierten Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfer des Jugendrotkreuz und weiteren engagierten Personen könnten diese Anlässe nicht durchgeführt werden. Danke an dieser Stelle dem Jugendrotkreuz Basel und Lena Bässler, Conny Hasler mit Partner André Gunti, Guido Fricker und DJ Andreas Fleury für ihr grosses Engagement.

Elternoase

Auch im Berichtsjahr konnten in Zusammenarbeit zwischen der Vereinigung Cerebral Basel, dem Sozialdienst des UKBB und Intensiv-kids wiederum vier spannende, themenspezifische Abende im Rahmen der Elternoase durchgeführt werden. Zwei Juristinnen des Behindertenforums informierten die Anwesenden über die finanziellen und rechtlichen Aspekte, wenn behinderte Kinder erwachsen werden, zwei Geschwisterkinder erzählten von ihren Erfahrungen, Liliane Thalman von airAmour informierte zum Thema Behinderung und Sexualität und der letzte Abend widmete sich dem Thema ADSHS/ADS. Auch für das kommende Jahr stehen vier interessante Abende auf dem Programm.

Sommerferiententlastung 08. – 26.07.2019

An der diesjährigen Sommerferiententlastung für Kinder im Sonnenhof nahmen insgesamt 18 Kinder und Jugendliche an total 109 Tagen teil. Beatrice Gafner, die langjährige Organisatorin und Leiterin der Sommerferiententlastung hat eine neue Anstellung angenommen und es ist ihr nicht mehr möglich während dreier Wochen in der Entlastung zu arbeiten. Wir bedauern dies sehr und bedanken uns auf diesem Weg herzlich bei Beatrice für ihre tolle Arbeit.

Projekte

Ein paar kleinere Projekte konnten im Berichtsjahr realisiert werden:

- Auf einer Liste **Angebote – Anbieter**, welche auf der Website aufgeschaltet ist werden den Mitgliedern verschiedenste Informationen zu Angeboten zugänglich gemacht.

- Die vorhandenen **Entlastungsangebote** der Region Basel sind in einer Liste zusammengefasst und auf unserer Website ersichtlich
- Regelmässige Aufnahme von **Aktuellem/Informationen** auf unserer Website
- Sporadischer Versand eines **Newsletters**.

Ausblick

Mit der weiteren Stabilisierung im Wohnhaus Blotzi steht mir mehr Zeit für die eigentliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Im nächsten Jahr soll das **Projekt Eltern unterstützen Eltern** lanciert werden: Wenn ein Paar Eltern eines Kindes mit einer cerebralen Beeinträchtigung oder einer körperlichen/mehrfachen Behinderung wird, entstehen viele Fragen, Unsicherheiten und Ängste. Hier wäre nebst Fach- und Sachinformation sicher auch eine Unterstützung durch erfahrene Mütter und Väter wichtig, die vor Jahren in derselben Situation waren. Die Vereinigung will sich weiterhin für bedarfsgerechte Angebote einsetzen: Entlastung für erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung und hohem Pflegebedarf oder die Erhaltung der Selbständigkeit durch Assistenz.

Beat Loosli
Geschäftsleiter

Jahresbericht Blotzi 10

Das Jahr 2019 war geprägt von Ausbau und Stabilität. Im Frühjahr mussten wir bereits das erste Mal Abschied nehmen von einer unserer Bewohnerinnen. Das hat uns alle sehr betroffen. Zwischen Sommer und Ende Jahr durften wir dann nochmals fünf Bewohner in der Blotzi 10 begrüßen, die sich wünschten, bei uns wohnen zu dürfen. Seither bildet sich eine immer stärker zusammenwachsende Wohngemeinschaft.

Personell konnten wir all unsere Stellen mit hoch qualifizierten Personen besetzen, die uns merklich mitgeholfen haben, die Dienstleistungen auszubauen und zu verfeinern. Nachdem die Bewilligung als Betrieb für Zivildienstleistende erlangt werden konnte, haben wir im Herbst den ersten Zivildienstleistenden im Einsatz begrüßen können.



Auf Wunsch unserer Bewohner wurde der Garten nochmals bepflanzt, damit die Nachbarn weniger Einblick haben auf unseren Gartensitzplatz haben. Die Wachteln im Garten machten den Bewohnern nicht so viel Spass, wie ursprünglich angenommen. Zum Glück konnten wir sie einem Bauern nach Biel-Benken verschenken. Die Wasserschildkröten und Zwerghamster sind weiterhin beliebte Haustiere. Im Sommer war das Anbringen des Graffiti ein grosses Highlight. Timo Paris, ein Graffiti-Künstler konnten wir glücklicherweise für dieses Projekt gewinnen.

Diese besonderen Wünsche konnten mit Geld aus dem Fonds »Wünsche der Bewohner« finanziert werden. Dieser Fonds ist gespiesen aus Stiftungsgeldern, die ich einholen konnte (vielen Dank an die grosszügigen Spenden der beiden Stiftungen!), aus Entgelt für eine externe Weiterbildung, die ich als Dozentin gegeben habe und aus Einnahmen aus den selber hergestellten Produktverkäufen. Herzlichen

Dank auch an die Architekten Flubacher_Nyfelner_Partner für den Erlass des Honorars von CHF 4'340 als Spende!



Von den gemeinsamen Unternehmungen war der zweite Ausflug an die Thunerseespiele erneut ein prägender Anlass. Es wurden aber auch in der Region einige Unternehmungen getätigt. Die von der Vereinigung Cerebral mitorganisierte Disco ist ein ganz wichtiger fixer Termin.

Dreikönigstag wurde ebenso gefeiert wie eine gruselig spassig Hallo-

wen Party. Wir hatten sogar das Glück, dass bei uns Kinder klingelten und bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Süßigkeiten abholen konnten.



Das Jahr 2019 war auch das Jahr der Konzepte. Es konnten beinahe alle Konzepte erarbeitet werden, die wir als Institution brauchen. Besonders wichtig - endlich konnte auch das Brandschutzkonzept in Zusammenarbeit mit einem Brandschutzexperten verabschiedet und die dazu obligatorischen Fortbildungen durchgeführt werden.

Seit dem 2019 gibt es vierteljährlich eine Ausgabe der «Blotzi-Zyting». Diese wird bewusst in Leichter Sprache verfasst und informiert über alle wichtigen Begebenheiten aus dem Alltag des Wohnhauses Blotzi 10. Sie wird an alle Bewohnerinnen und Bewohner und an alle Angehörigen und Beistände verteilt.

Das Weihnachtsessen im Zickzack war ein sehr feierlicher Abschluss des Jahres für das Team. Wir danken dem Vorstand dafür! So starteten wir voller Elan und Energie in das Neue Jahr.

Christina Settelen
Bereichsleitung Wohnhaus Blotzi 10

Finanzen

Konsolidierte Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Umlaufvermögen	1'622'714.26	922'532.03
Anlagevermögen	4'263'406.82	4'545'235.76
Aktiven	5'886'121.08	5'467'767.79
Fremdkapital	2'486'069.51	2'649'639.25
Organisationskapital	3'400'051.57	2'818'128.54
Passiven	5'886'121.08	5'467'767.79

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
Ertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltung	2'889'700.90	2'262'656.37
Übrige Erträge	19'832.25	-128'214.95
Total Betriebsertrag	2'909'533.15	2'134'441.42
Aufwand		
Personalaufwand	2'058'911.61	2'362'275.40
Sachaufwand	391'355.07	510'856.44
Abschreibungen	185'004.39	184'275.42
Total Betriebsaufwand	2'635'271.07	3'057'407.26
Betriebsergebnis	274'262.08	-922'965.84
Finanzerfolg	307'660.95	155'364.81
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	403'203.70
Jahresergebnis	581'923.03	-364'397.33

Die Detailrechnungen Vereinigung und Blotzi 10 inkl. Bericht der Revisionsstelle können bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung der Vereinigung Cerebral Basel Basel



Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung Cerebral Basel für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Haid  
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Regina Hitzker  
Revisionsexperte
Revisionsexpertin

Basel, 25. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Organe

Vereinsvorstand:

Christine Menz, Präsidentin

Axel Kientz, Vizepräsident

Daisy George

Christa Sillmann

Thomas Starck (bis 12.06.2019)

Geschäftsleitung Vereinigung Cerebral:

Beat Loosli

Bachlettenstrasse 12

4054 Basel

Bereichsleitung Wohnhaus Blotzi 10:

Christina Settelen

Blotzheimerstrasse 10

4055 Basel

Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers AG

St. Jakobs-Strasse 25

4002 Basel

Vereinigung Cerebral Basel

Geschäftsstelle | Bachlettenstrasse 12 | 4054 Basel | T 061 271 45 66
info@cerebral-basel.ch | www.cerebral-basel.ch | PC 40-11903-0

In enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung Cerebral Schweiz und der Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.

